

Keynote 1

# Aufwachsen in Institutionen

Prof. Dr. Bernhard Kalicki

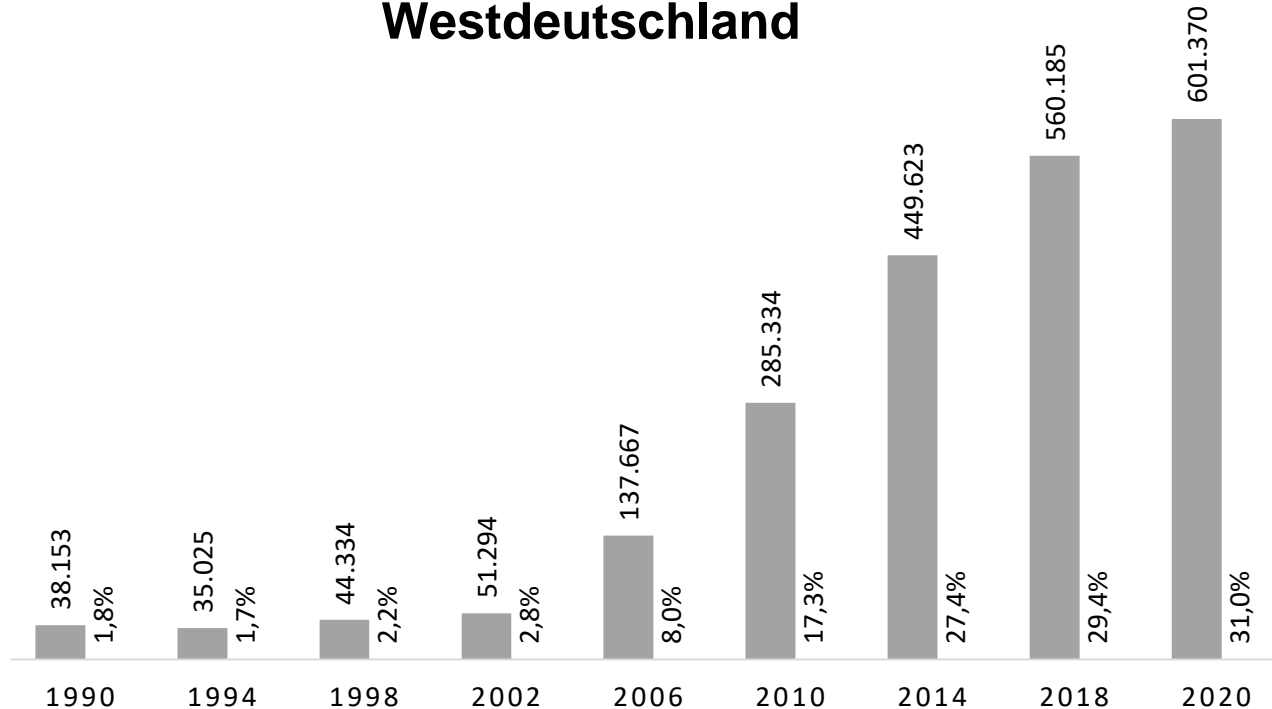
# Aufbau

1. Gewandelte Bedeutung von frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung
2. Aufwachsen in Institutionen:  
Die Perspektive der Kinder
3. Implikationen für die Gestaltung der Frühen Bildung

# 1. Die gewandelte Bedeutung von frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung

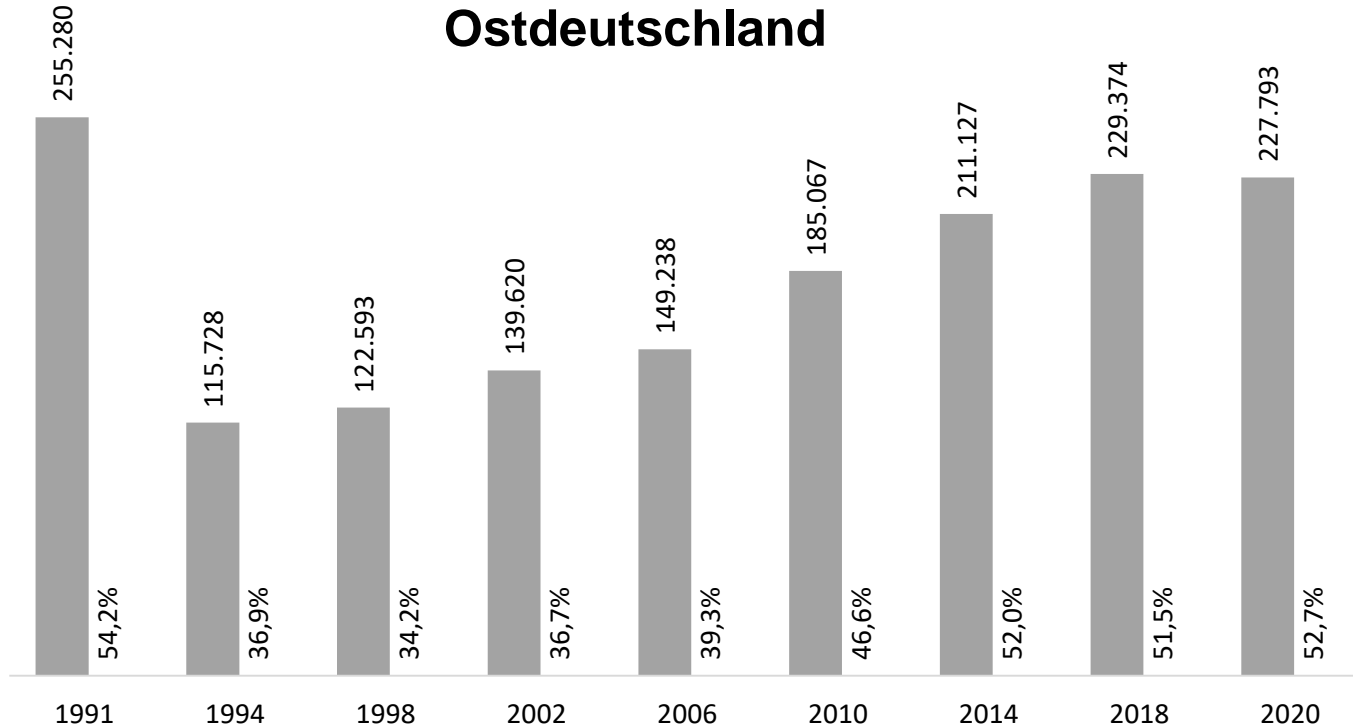
# Verfügbare Krippenplätze bzw. Kinder unter drei Jahren in Kindertagesbetreuung, 1990-2020

## Westdeutschland



Aus: Rauschenbach & Berth (in press). Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

# Verfügbare Krippenplätze bzw. Kinder unter drei Jahren in Kindertagesbetreuung, 1990-2020



Aus: Rauschenbach & Berth (in press). Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

# Treibende Faktoren der steigenden Teilhabe

- gestiegene Erwerbsbeteiligung von Müttern aufgrund ...
  - verändertem Geschlechterverhältnis (Gleichstellung)
  - allgemeinem Fachkräftebedarf (demografische Entwicklung)
- erkannte Bildungspotentiale der frühen Kindheit

Gewachsener breiter Konsens:  
Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit  
als gesellschaftliche Aufgabe

## 2. Aufwachsen in Institutionen: Die Perspektive der Kinder

# Erfassung kindlicher Bedürfnisse und Interessen

- Einschätzungen von Bezugspersonen (Eltern, Fachkräfte)
- Befragung von Kindern
- Theoriegeleitete, informierte Beobachtung  
(frühpädagogisch orientierte Bindungsforschung; Lieselotte Ahnert)



# Erkenntnisse zu kindlichen Bedürfnissen und Interessen

- Bindungstheoretische Studien:
  - kein Nachweis allgemeiner negativer Auswirkungen der FBBE
  - positive Effekte früher Bildung auf sprachlich-kognitive und sozio-emotionale Entwicklung, insbes. bei hoher Qualität
  
- Frühpädagogische Qualitäts- und Wirkungsstudien:
  - allgemein positive Effekte der Teilhabe an früher Bildung
  - komplexes Zusammenspiel von kontextuellen, strukturellen, personalen und prozessuralen Faktoren

# Erkenntnisse aus Kinderbefragungen

- Methodische Beschränkungen bei Befragungen mit vorgegebenen Antwortkategorien
- Erfordernis eines offenen, qualitativen Forschungszugangs (Roux 2002; Heil et al. 2019; Nentwig-Gesemann et al. 2021)

„Kinder heben vor allem die sozialen Beziehungen in der Peer-Interaktion und das Spiel mit anderen Kindern als bedeutsam hervor. Insgesamt wurden vor allem verschiedene Formen des ungestörten Spielens, kreativen Betätigens und Bewegens positiv bewertet. Zudem war es den Kindern wichtig, selbst entscheiden zu können, was sie tun, und dementsprechend Aktivitäten zu vermeiden, bei denen sie still sein müssen und sich nicht bewegen dürfen.“

Einarsdottir (2005, S. 478ff.)

# 3. Implikationen für die Gestaltung der Frühen Bildung

# 1. Konzepte von Kind und Kindheit

- Kinder als Handlungssubjekte
- Kinderrechte (Schutzrechte, Teilhaberechte, Recht auf Förderung)
- Generationengerechtigkeit als aufkommendes Thema

# 2. Bildungsverständnis für die frühe Kindheit

- Informelles Lernen in kindlichen Alltagswelten
- Intrinsische Motivation (Deci & Ryan)

# 3. Pädagogische Konzepte

# Literatur

Ahnert, L. (2009). Herausforderungen und Risiken in der frühen Bildungsvermittlung. *Frühförderung interdisziplinär*, 26, 58-65.

Berth, F. (2019). Vom Argwohn zur Akzeptanz. Der Wandel der Einstellungen zu nichtmütterlicher Kinderbetreuung in Deutschland. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung*, 446-459.

Einarsdottir, Johanna (2005). „We can decide what to play! Children’s perception of quality in an Icelandic Playschool. *Early Education and Development*, 16, 469-488.

Heil, J., Roux, S., Knör, E., Thalhofer, K. & Bertrand, U. (2019). Zur Qualität der Kindertagesbetreuung aus Kindersicht. In: C. Donie, F. Foerster, M. Obermayr, A. Deckwerth, G. Kammermeyer, G. Lenske, M. Leuchter & A. Wildemann (Hrsg.). *Grundschulpädagogik zwischen Wissenschaft und Transfer* (S. 257-262). Wiesbaden: Springer VS.

Nentwig-Gesemann, I., Walther, B., Bakels, E & Munk, L.-M. (2021). Kinder als Akteure in Qualitätsentwicklung und Forschung. Eine rekonstruktive Studie zu KiTa-Qualität aus der Perspektive der Kinder. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.

Rauschenbach, T. & Berth, F. (im Druck). Zwischen Abbau, Stagnation und Boom. Der Wandel der Kindertagesbetreuung in Ost- und Westdeutschland seit der Wiedervereinigung. In Liebig, M. & Schweder, M. (Hrsg.). *Sozialpädagogik und ihre Didaktik. Kaleidoskopische Beobachtungen*. Weinheim: Beltz Juventa.

Roux, Susanna (2002). *Wie sehen Kinder ihren Kindergarten? Theoretische und empirische Befunde zur Qualität von Kindertagesstätten*. Weinheim: Juventa.